

Virtuelles Event «Selbstbestimmte Vorsorge»

Was passiert, wenn mir etwas passiert?

29. März 2021

Willkommen

Ihre heutigen Referenten



**CHRISTIAN
REHEFELDT**

Leiter Fachzentrum Nachlass



**NICOLE
LÄCHLER**

Senior Erbschaftsberaterin



**TOBIAS
MÜLLER**

«SRF Einstein»-Moderator

«Was passiert, wenn mir etwas passiert?»

A middle-aged man with grey hair and a beard, wearing a blue button-down shirt, is sitting at a desk and writing on a piece of paper with a pen.

14%

der Schweizer/innen hat einen
Vorsorgeauftrag

An elderly woman with short blonde hair is looking off to the side with a thoughtful expression, her hand resting on her chin.

75%

hat keine Massnahmen zur
Selbstbestimmten Vorsorge
getroffen

An elderly couple is shown in profile, looking out over a body of water. The man is wearing glasses and the woman is leaning her head on his shoulder.

95 Mia.

Franken werden jährlich in
der Schweiz vererbt

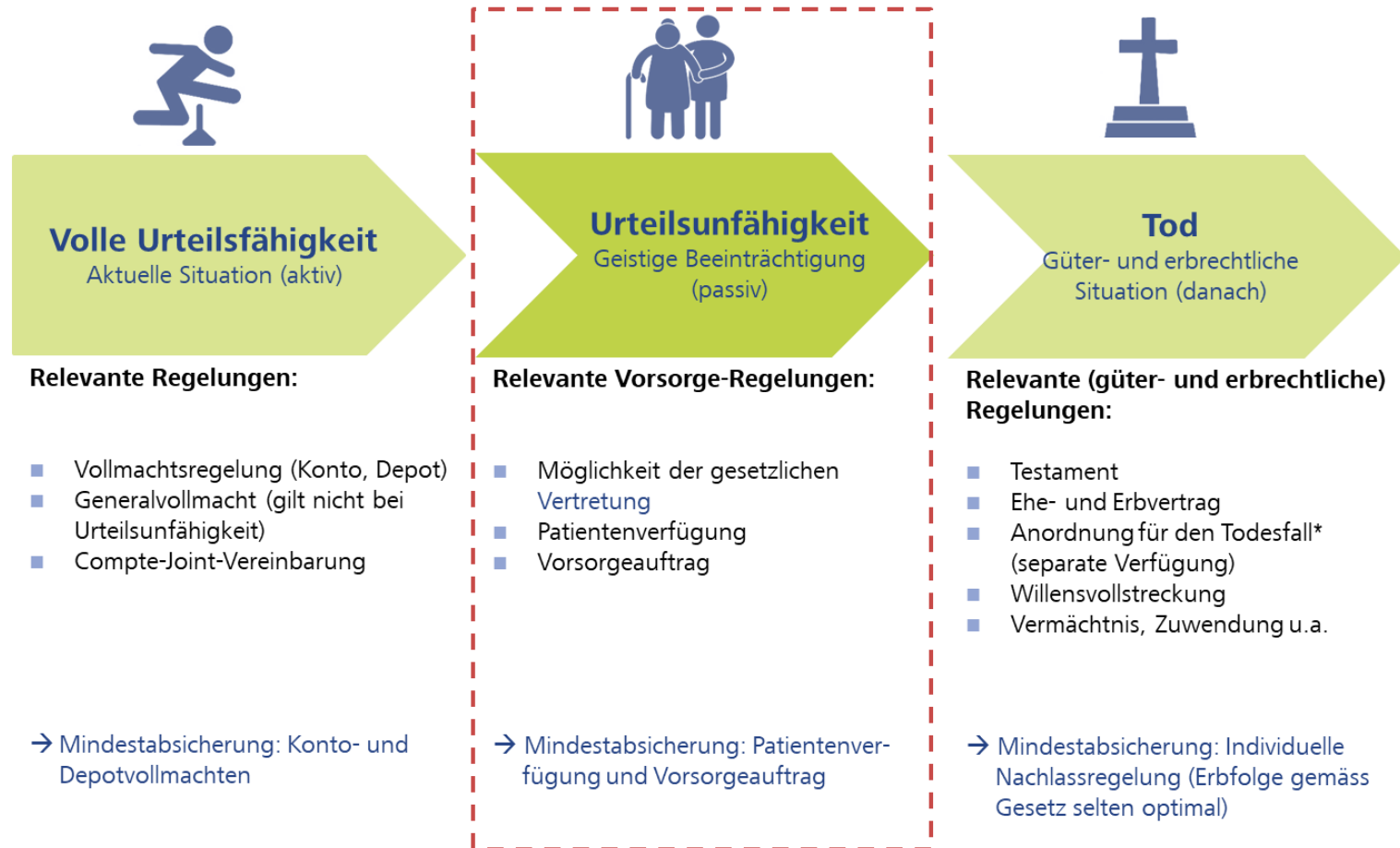
A family of four is shown in a close embrace, smiling. A man, a woman, and two young children are all looking towards the camera.

15%

der Paare mit gleichem
Haushalt im Konkubinat leben

Selbstbestimmte Vorsorge

Was steckt dahinter?



«Was passiert,
wenn mir etwas passiert?»

Familie Müller

Eine Familie, viele Fragen



«Was passiert mit meinem Zuhause?»



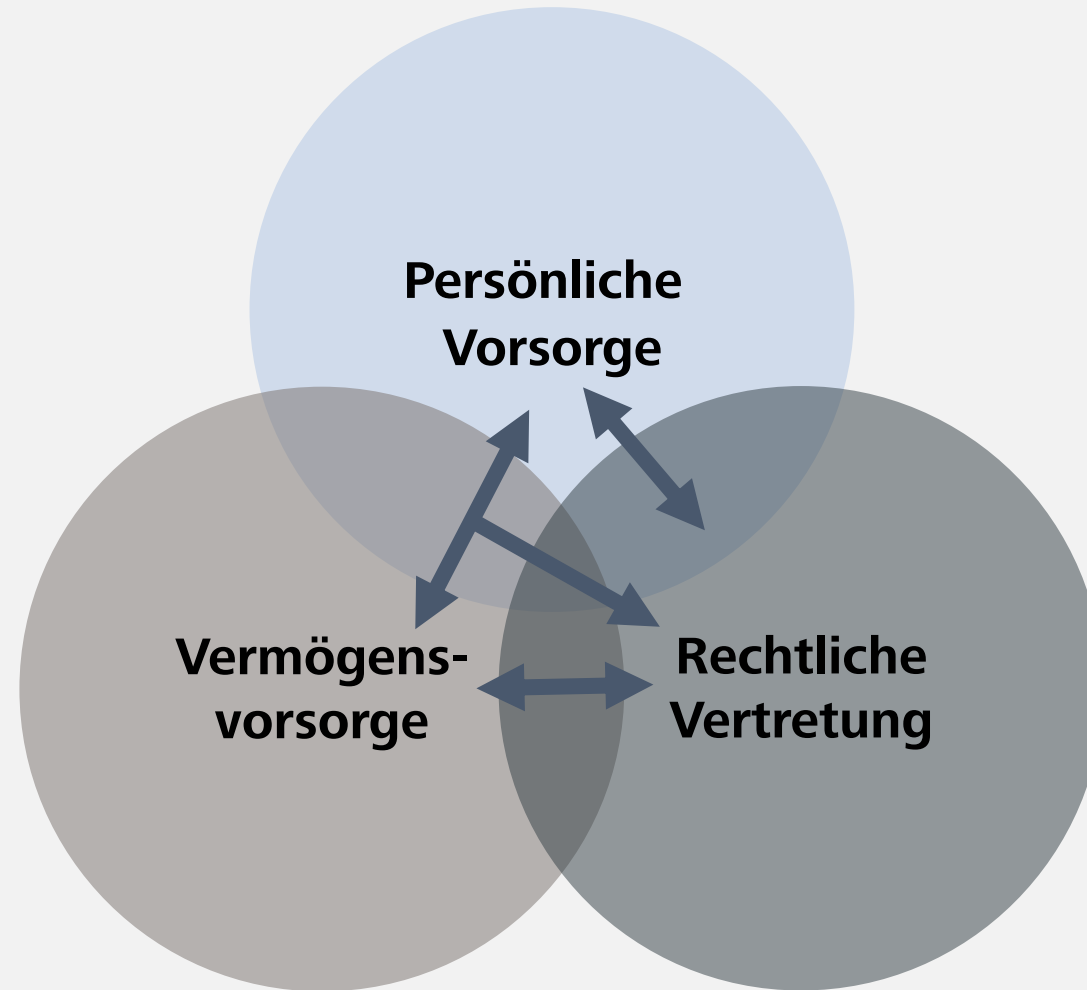
«Was passiert mit meinem Zuhause?»



- Was passiert, wenn Marco Müller bis jetzt keine Vorsorgedokumente verfasst hat?
- Wer würde für ihn entscheiden? Welche Stellen sind involviert?
- Welche Schwierigkeiten sind damit verbunden?
- Was muss Marco tun, damit seine Ehefrau entscheiden darf? Welche Dokumente sind nötig?

Der Vorsorgeauftrag

Eine Übersicht



Der Vorsorgeauftrag

- Beauftragte(r) Haupt- und Ersatzbeauftragte
 - Eine oder mehrere Personen
 - Verschiedene Personen für verschiedene Bereiche
 - Stichentscheid/Kontrolle regeln bei mehreren Beauftragten
- Detailbestimmungen
 - Grundsätzlich beliebig, aber Umsetzbarkeit beachten
 - Verkauf und Belastung von Grundeigentum
- Entschädigung
 - Fixer Betrag von bspw. CHF 30-50 pro Stunde
 - Nach den ortsüblichen Entschädigung der Beistände

PRO SERVICE
Docupass Vorsorgeauftrag Kurzversion 1/1

(Kurzversion; ab hier abschreiben)

Vorsorgeauftrag

Personallen der auftraggebenden Person
Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum

Im Besitz meiner geistigen Gesundheit bekenne ich nachstehend meinen Willen für den Fall, dass ich nicht mehr in der Lage sein sollte, selbst eine Entscheidung zu treffen und/oder diese mitzuteilen.
Ich wünsche, dass die Instruktionen der von mir beauftragten Person uneingeschränkt befolgt werden.

Ich befreie alle Personen, die dem Amts- oder Berufsgeheimnis oder jeglicher anderen Vertraulichkeitsverpflichtung unterstehen, von dieser Pflicht gegenüber der von mir beauftragten Person. Diese ist zudem berechtigt, sämtliche an mich adressierten Schreiben zu empfangen und zu öffnen.

Ich beauftrage und bevollmächtige, gestützt auf Art. 360 ZGB, folgende Person, die Personensorge zu übernehmen, mich im Rechtsverkehr zu vertreten und meine finanziellen Angelegenheiten (Insbesondere beinhaltet der Auftrag folgendes: Erwerb, Belastung und Veräußerung von Wertschriften sowie Grundeigentum und Veranlassung der entsprechenden Einschreibungen im Grundbuch) zu besorgen:

Personallen der beauftragten Person:
Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum, Telefon, E-Mail

Falls Frau/Herr Name, Vorname mich nicht vertreten kann (Urteilsunfähigkeit, Interessenkollision, Krankheit etc.) oder es ablehnt, wird folgende Vertrauensperson von mir im gleichen Umfang beauftragt und bevollmächtigt:

Personallen der vertretenden Person
Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum, Telefon, E-Mail

Patientenverfügung
Falls eine Patientenverfügung besteht, wird die Vertretungsperson in medizinischen Angelegenheiten alle dort benannten Vorgehensweisen treffen, und die oben genannte Person wird nicht für die Vertretung in medizinischen Angelegenheiten beauftragt und bevollmächtigt. (Zutreffendes abschreiben)
– Ich habe eine Patientenverfügung erlassen. Der Hinterlegungsort ist: ...
– Ich habe KEINE Patientenverfügung erlassen.

Entschädigung und Spesen
Die Entschädigung und die Abrechnung der Spesen zwischen mir und der beauftragten Person sind wie folgt geregelt: (Zutreffendes abschreiben)
– unentgeltlich
– entgeltlich, gemäss folgender Regelung:
– Eine Entschädigung und die Abrechnung der Spesen werden nicht selbst geregelt, sondern sollen von der Erwachsenenschutzbehörde festgelegt werden.

(*TIPP: Welsungen und Wünsche können hier ergänzt werden)

Eine Kopie dieser Verfügung habe ich an folgende natürliche und/oder juristische Personen übergeben:

Personallen der natürlichen und/oder juristischen Personen
Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum, Telefon, E-Mail

Ich unterstelle diesen Vorsorgeauftrag Schweizerischem Recht
Ort, Datum, Unterschrift

Der Vorsorgeauftrag

Errichtung

- Handschriftlich (von A – Z, inkl. Ort, Datum, Unterschrift)
- notarielle Urkunde



Hinterlegung

- bei sich zu Hause, beim/bei der Beauftragten
- In einigen Kantonen direkt bei der KESB (bspw. Aargau, Zürich)
- Teilweise auch bei der Wohnsitzgemeinde möglich (bspw. Freienbach SZ)



Registrierung

- im Zivilstandesregister (kt. Zivilstandsamt)



Der Vorsorgeauftrag

Validierung



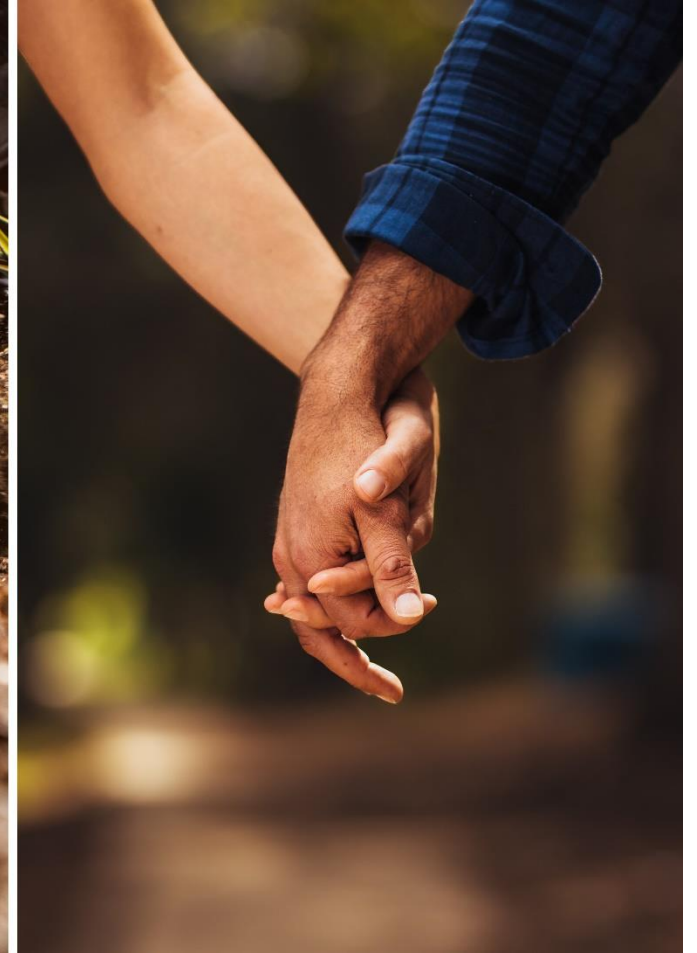
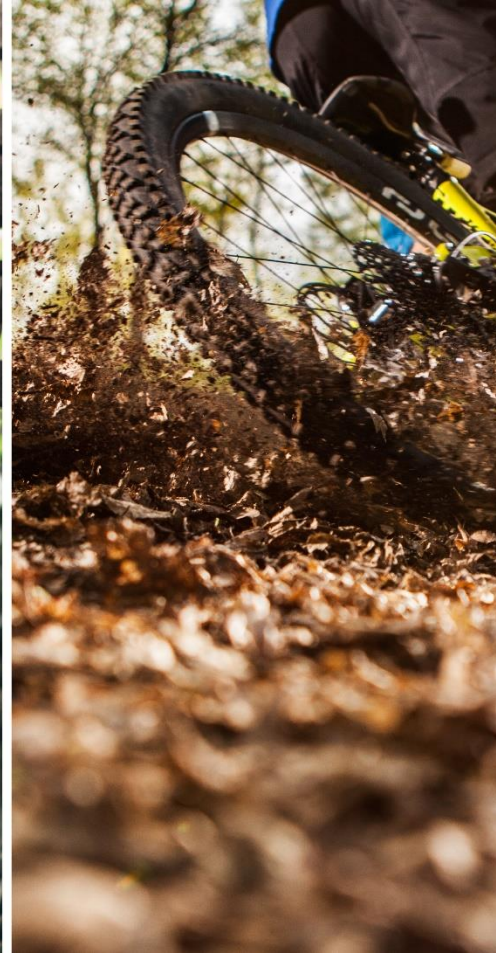
- bei Eintritt Urteilsunfähigkeit
- durch KESB

Überwachung



- keine Überwachung der Mandatsausübung durch KESB
- Ausnahme:
 - Anzeige von Missbrauch
 - entsprechende Anordnung im Vorsorgeauftrag

«Was passiert mit meinen Liebsten?»



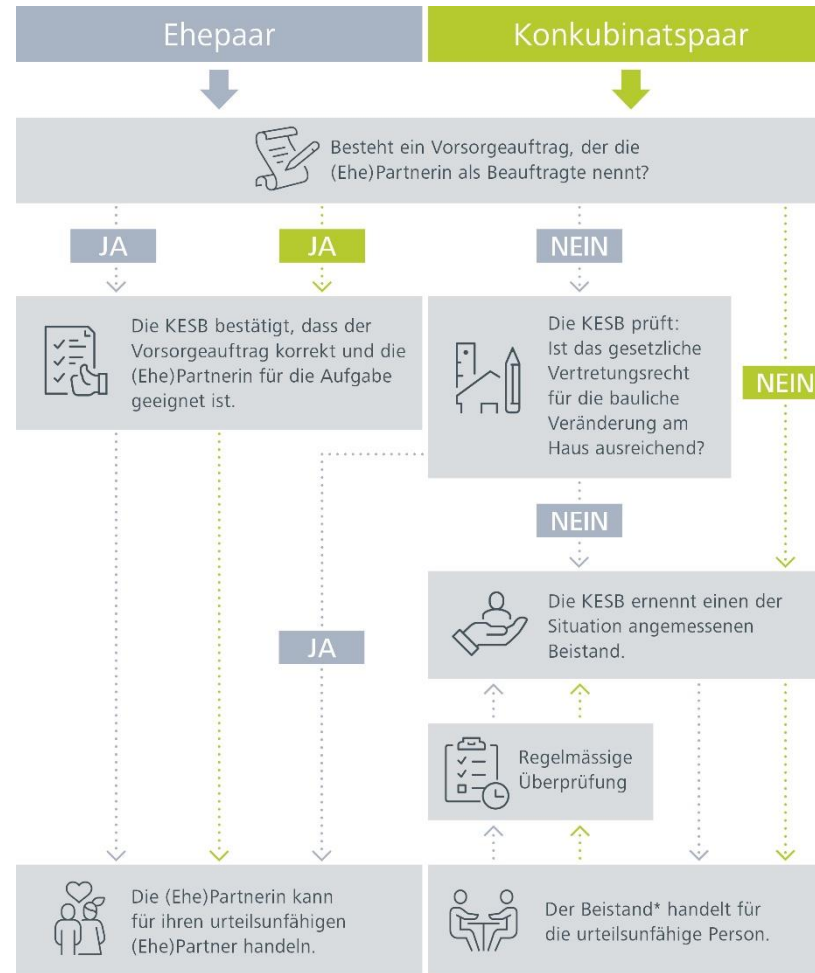
«Was passiert mit meinen Liebsten?»



- In welchen Punkten unterscheiden sich die gesetzlichen Voraussetzungen (Ehe vs. Konkubinat)

Ehe vs. Konkubinat

Welche gesetzlichen Regeln greifen?



* Die KESB kann die (Ehe)Partnerin zum Beistand ernennen. Es kann aber auch eine andere Person sein.

Die Patientenverfügung



Grundsatz

- in der PV sind Informationen enthalten, die für Ärzte und medizinisches Personal wichtig sind

Inhalt

- Wünsche zu medizinischen Behandlungen
- Vertretung in medizinischen Angelegenheiten
- Lebensverlängernde Massnahmen
- Patientengeheimnis
- Sterbebegleitung und -ort, Sterbeverfügung
- Forschung, Organspende, Obduktion

Die Patientenverfügung

Errichtung



- Formular ausfüllen, datieren und unterschreiben

Hinterlegung



- Bei sich zu Hause oder beim Hausarzt
- Kopie an Hausarzt sowie Vertrauensperson

Hinweis



- Auf Krankenkassenkarte oder Hinweiskarte (Tatsache und Hinterlegungsort)
- Sofort und zeitlich unbeschränkt gültig

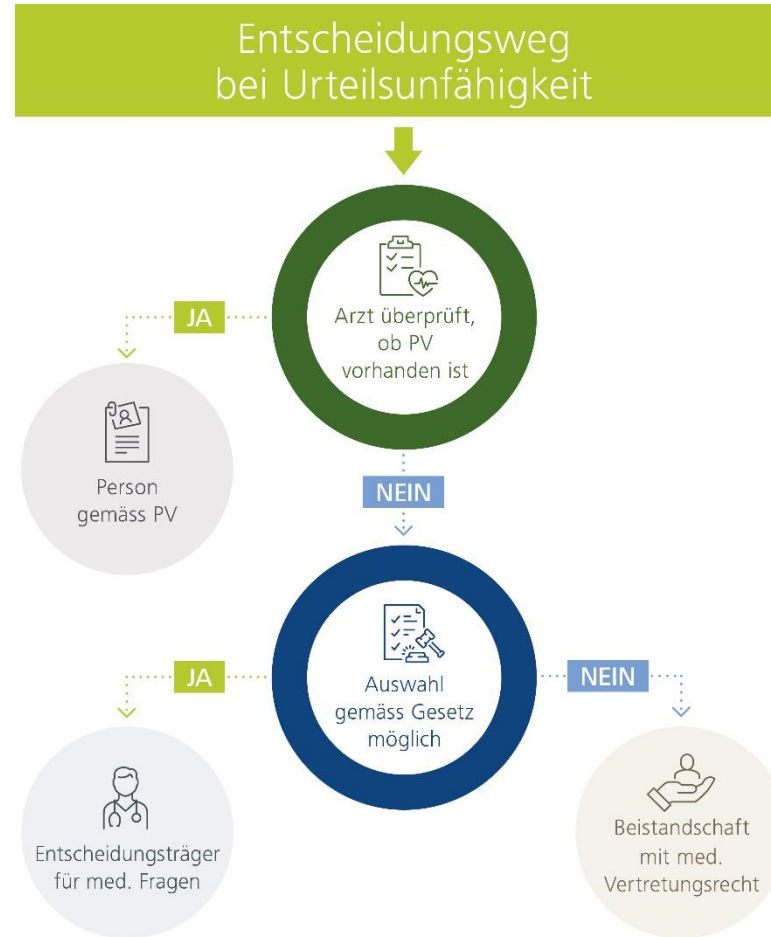
«Was passiert mit meinen Liebsten?»



- In welchen Punkten unterscheiden sich die gesetzlichen Voraussetzungen (Ehe vs. Konkubinat)
- Welche Rechte hätten sie, wenn einer der beiden verunfallt?

Die Patientenverfügung

Wer trifft die Entscheidung?



«Was passiert mit meinen Liebsten?»



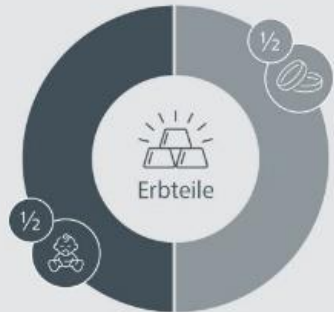
- In welchen Punkten unterscheiden sich die gesetzlichen Voraussetzungen (Ehe vs. Konkubinat)
- Welche Rechte hätten sie, wenn einer der beiden verunfallt?
- Welche Auswirkungen hat das auf das Erbe? Inwiefern ist die Partnerin finanziell abgesichert?

Schweizer Erbrecht

Das Problem: Konkubinatspartner sind keine gesetzlichen Erben

Verheiratet & Kinder

Kinder Ehegatte Frei verfügbare Quote



Konkubinatspartner & Kinder

Kinder Lebenspartner Frei verfügbare Quote



«Was passiert mit meinem Unternehmen?»



«Was passiert mit meinem Unternehmen?»



- Was passiert, wenn Andrea oder Bea versterben? (Stichwort: Ausgleichspflicht)
- Mit welchen Massnahmen kann man die Nachfolge fair und tragbar regeln?

Fragen und Diskussionen



Stellen Sie jetzt
noch Ihre Fragen
im Chat!

Die 5 wichtigsten Take-Aways

1

Eine frühzeitige Regelung der Vorsorgedokumente sowie der Weitergabe des Nachlassvermögen lohnt sich!

2

Bestimmen Sie selbst, wer Ihre Vertrauensperson ist wenn Ihnen etwas passiert und Sie nicht mehr selber entscheiden können.

3

Konkubinatspartner kennt der Gesetzgeber nur teilweise!

4

Diskutieren Sie diese Themen offen in der Familie – es hilft bei Regelungslücken...

5

Bei der sorgfältigen Nachlassplanung darf deren Einbettung in den Kontext der Gesamt-Vorsorge nicht vergessen werden.

A close-up photograph of a person's face, focusing on their blue eye and freckles. The background is blurred, showing what appears to be a person in a green shirt.

Umfangreiche Tipps, Hilfsmittel
& Beratung unter
raiffeisen.ch/selbstbestimmt

Vielen Dank,
für Ihre Aufmerksamkeit